

**Filmskript: Lena****01:00:04 – 01:00:30**

Es fing eigentlich alles an, als ich so in der zweiten Klasse war. Und auf mir wurde regelrecht rumgehackt, weil ich kleiner war, weil ich blond war und weil meine Mama Krebs hatte. Es ging dann tatsächlich so weit, dass ich nach der Schule verprügelt wurde und mir sehr gemeine Sachen an den Kopf geschmissen worden sind, wie zum Beispiel dass ich der Grund bin dass meine Mutter Krebs hat weil ich eine kleine Missgeburt sei.

**01:00:31 – 01:01:01**

Ich habe sehr viel gemalt, bin sehr viel raus in die Natur gegangen, in den Wäldern spazieren mit meinem damaligen Hund und das wirkte auch sehr beruhigend auf mich, vor allem wenn ich an diesem bestimmten Ort stand, wo ich auf die ganze Stadt hab schauen können. Die ganzen Probleme wo ich hatte wirkten dadurch viel kleiner und viel nichtiger. Ich habe geweint, ich habe geschrien, ich habe alles raus gelassen was an Wut und Emotionen in mir drin war.

**01:01:03 – 01:01:58**

Nach einigen Jahren – ich war in der siebten Klasse – begann das Mobbing von vorne. Jedoch nicht mehr weil meine Mama Krebs hatte. Ich entdeckte in der Pubertät meine Leidenschaft für Hard Rock und Heavy Metal. An dem einen Tag als ich aus der Schule nach Hause lief, wurde ich von einer Mitschülerin heftig attackiert. Sie schlug mit einer Plastikflasche nach mir. Und sie hat mich als Rockerschlampe betitelt. Und ich war einfach so stinkig, dass ich dann nicht mehr wusste wohin mit meinen Aggressionen und habe ausgeholt. Ja ich habe die richtig hergelassen, also an dem Tag, da hat sie nichts zum Lachen gehabt. Sie hat nie wieder was gemacht. Sie hat am Schluss auch die Schule gewechselt. Aber nicht weil ich sie gemobbt habe oder so, sondern weil ihr das peinlich war, dass sie von mir verschlagen wurde, weil ich kleiner war als sie. Ja, das war toll.